

Von hier

- 07 **PARADIES FÜR VÖGEL**
Rangerin Milena Kreiling wacht über den Nationalpark Unteres Odertal
- 08 **BRIEFE ZUM ADVENT**
Das Weihnachtspostamt in Himmelpfort erhält Wunschzettel aus aller Welt

IMMER GUT GEWAPPNET

Michael Holstein gestaltet individuelle Wahrzeichen für Familien und Ortsteile

Welchen Vogel hört man, sieht ihn aber selten? Gewinnspiel auf Seite 11



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

um die Energie- und Wärmewende im Land voranzutreiben, haben wir uns für Sie noch breiter aufgestellt: Bereits im September sind die Schwesterunternehmen EMB und Spree-Gas zur EMB Energie Brandenburg GmbH verschmolzen. Wir bündeln all unsere Kraft in diesem gemeinsamen Unternehmen. Die Geschäftsführung übernehmen wir, Kathrin Jung und Dr. Jens Horn, bisher SpreeGas bzw. EMB, gemeinsam mit Leif Cropp, der im Oktober neu dazugekommen ist und langjährige Erfahrung im Bereich Energiedienstleistung und Wärmeversorgung mitbringt.

Im Mittelpunkt steht weiterhin die regionale Ausrichtung. In unseren bekannten Kundenbüros bleiben wir für Fragen und persönliche Beratungen Ihre gewohnt vertrauensvolle Anlaufstelle. In Zukunft wollen wir mit voller Energie neben der Strom- und Gasversorgung auch klimaneutrale Angebote für Sie entwickeln. Zudem sind wir selbst in der Erzeugung von erneuerbaren Energien durch Photovoltaik- und künftig auch durch Windkraftanlagen tätig. Wir packen die Energie- und Wärmewende gemeinsam an und bleiben dabei der verlässliche Partner an Ihrer Seite.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Kathrin Jung, Dr. Jens Horn und Leif Cropp, Geschäftsführung EMB Energie Brandenburg GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber:
EMB Energie
Brandenburg GmbH,
Büdnergasse 1,
14552 Michendorf
Tel.: 033205 260-0
Fax: 033205 260-300
marketing@emb-gmbh.de
www.emb-gmbh.de

V. i. S. d. P.:
Jochen-Christian Werner
Produktion: Raufeld Medien
GmbH, Redaktion: Lydia
Brakebusch (Chefred.), Karin
Reimold, Katharina Schulz,
Gestaltung: Daniel Krüger
(CD), Titelbild: Nikolaus
Brade, Druck: Frank Druck
GmbH & Co. KG

„Von hier“ erscheint dreimal
im Jahr, die nächste Ausgabe
im Frühjahr 2024.



Neue Kräfte

Ausbildung Pro Jahr bilden wir an unseren Standorten Michendorf und Cottbus jeweils eine Nachwuchskraft aus – vor allem Industriekaufleute, aber auch dual Studierende der BWL mit Schwerpunkt Industrie. „Für 2024 suchen wir Industriekaufleute in Michendorf und Cottbus“, sagt Ausbildungsverantwortliche Juliane Schmidt. Sie begleitet die Azubis auf ihrem Weg in die Arbeitswelt und gestaltet mit der Auswahl unserer Nachwuchskräfte die Zukunft mit. „Die Ausbildung bei EMB in Brandenburg hat den Vorteil, dass man in familiärem Umfeld lernen kann. Ein erheblicher Teil unserer Auszubildenden bleibt uns nach der Ausbildung treu – das dürfte Zeichen genug sein.“

www.emb-gmbh.de/ueber-uns/karriere



Ihr Service vor Ort

Kundenbüro: Individuelle und persönliche Beratung zu Energielösungen erhalten Sie bei Kundenberaterin Sylvia Huwe in Werder. Auch zum Thema Energieeinsparung. „Wir bieten regelmäßig eine Thermografie-Aktion an. Dabei können Hausbesitzer im Winter spezielle Infrarotaufnahmen von ihrem Haus anfertigen lassen, um Wärmeverluste auf die Spur zu kommen“, erklärt die Kundenberaterin. Die Wärmebilder sind eine günstige Möglichkeit, um sich einen ersten Eindruck über den energetischen Zustand der Gebäudehülle zu verschaffen. Für weitere Informationen sprechen Sie gerne unsere Kundenberaterinnen und -berater in Ihrer Nähe an.

www.emb-gmbh.de/thermografie

SPRECHZEITEN IN WERDER
DONNERSTAG VON 13 BIS 17 UHR
ODER TEL. 033205 260-709

Eine tierisch gute Sache

EMB VereinsEnergie: Sie haben abgestimmt, wir haben gefördert. 30 Vereine, die sich ökologisch engagieren, wurden mit insgesamt 30.000 Euro bedacht. Zwei Projekte unter den Preisträgern möchten wir Ihnen kurz vorstellen. Die Tierheimarbeit ist ein Rund-um-die-Uhr-Job, dadurch ist der Verbrauch von Energie, Wärme und Wasser kontinuierlich hoch. Wir unterstützen den Tierschutzverein Tierheim Falkensee und Umgebung e.V., der eine Solaranlage plant und auf LED-Leuchten mit Bewegungsmelder umstellt. Eine Finanzspritze erhalten auch die Eselfreunde im Havelland e.V., die zur Beweidung von Landschafts- und Naturschutzflächen ein mobiles Weidezelt und einen Wasserwagen für die Tiere benötigen.

www.tierheim-falkensee.de und www.esel-freunde.de



ALLE PREISTRÄGER UND
IHRE STARKEN UMWELTIDEEN
FINDEN SIE AUF:
WWW.EMB-VEREINSENERGIE.DE

regional & grün

UNSER
PRODUKT-
TIPP

Ökostrom direkt aus Brandenburg

Regional: Unser Ökostrom entsteht genau da, wo er gebraucht wird. Zum Beispiel im Solarpark Laubsdorf, südöstlich von Cottbus. Dort produzieren wir mit modernen Photovoltaik-Anlagen unseren Spreestrom für Kundinnen und Kunden. Einen Teil dieser Erlöse investieren wir außerdem in den Bau weiterer Solar- und Windkraftanlagen. So fördern Verbraucherinnen und Verbraucher gemeinsam mit uns den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Mehr Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage.

www.emb-gmbh.de/spreestrom



Neue Infotafeln für den Naturpark

EMB Natur: Über mehr Umweltangebote, wie neue Infotafeln für Wanderungen im Wildnisgebiet, können sich künftig die Besucher des Naturparks Nuthe-Nieplitz freuen. Möglich machen das viele hundert Kundinnen und Kunden, die sich über das Angebot „EMB Natur“ gemeinsam mit uns für den Naturschutz engagieren und einen freiwilligen Preisaufschlag von monatlich einem Euro spenden. Die EMB hat den Betrag verdoppelt und konnte dem Naturpark einen Scheck von 14.500 Euro überreichen.

www.stiftung-nlb.de

Die traditionsreiche Kunst der Heraldik

Gut gewappnet

Ob Buchholz oder Zauchwitz, immer mehr Gemeinden tragen heute Wappen. Michael Holstein ist Heraldiker, gestaltet **Symbole für Ortsteile und Familien**. Wie diese entstehen und worauf ein Grafiker achten muss, erzählt er bei einem Besuch in seinem Atelier.

Es ist eine Wissenschaft für sich, „auch wenn wir von einer Hilfswissenschaft sprechen“, sagt Michael Holstein. Die Heraldik steht für die Kenntnis und Lehre der Wappen, also ihrer Gestaltung und deren Gebrauch. Manche sagen auch Wappenwesen dazu. Holstein ist ein solcher Heraldiker.

Es handelt sich um keine geschützte Berufsbezeichnung, aber dass Holstein etwas von diesem Fach versteht, merkt man schnell. Die Heraldik ist eine sehr traditionsreiche Kunst. „Wie ein Wappen aussehen kann, welche Farben, Formen, Schildteilungen, Heroldsbilder und Motive erlaubt sind – all das bewegt sich stark am Regelwerk der Heraldik entlang“, sagt Holstein. Berlin könnte beispielsweise nicht einfach statt des Bären einen Fernsehturm im Wappen führen.

Sprache der Herolde

Neben den optischen Regeln hat sich zusätzlich eine Sprache entwickelt, die traditionelle Sprache der Heraldiker, die beim sogenannten Blasonieren Verwendung findet: Das Aussehen von Wappen wurde zusätzlich immer auch durch Worte beschrieben, sodass man auch ohne eine Bildvorlage das Wappen neu zeichnen konnte. Etwa „Gold, bestreut mit roten Herzen, ein blauer, rotbewehrter Löwe, einen silbernen Schlüssel haltend.“ All das erzählt Holstein mit großer Begeisterung.

Zusammen mit dem Grafiker und Heraldiker Ismet Salahor gründete er 2014



Farben, Formen, Motive – wie ein Wappen aussehen darf, bestimmen Regeln und die Sprache der Herolde

das Projekt „Holstein Salahor Wappengestaltung“. Die beiden entwerfen Wappen für Familien, Gemeinden oder Orte, die ein neues Wappen wünschen oder noch keines haben. Beispielsweise der Ort Buchholz, ein Ortsteil von Beelitz. „Der Ortsvorsteher hat sich mit uns in Verbindung gesetzt und auch schon einen Vorschlag gemacht“, sagt Holstein. Doch auch wenn sich Wappen untereinander oft sehr ähneln – entscheidend ist ein Alleinstellungsmerkmal.

Ortschroniken durchforsten

Eine Kirche und Spargel finden sich rund um Beelitz in jedem Dorf. „Man begibt sich also auf die gemeinsame Suche, durchforstet die Chronik, schaut sich Bilder an“, sagt Holstein. Bei Buchholz stieß man auf die geziegelten Hofeinfahrten, die es in dieser Form nur dort gibt. „Als weiteres Element haben wir den Namen aufgegriffen: ein Baumstumpf mit Buchenblättern“, sagt er. Ein sogenanntes redendes Wappen in den Farben Rot, Silber und Grün. Rot und Silber lehnt sich an den Farben Branden-

burgs an. Zwei Skizzen wurden angefertigt und zur Prüfung dem Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften zu Berlin vorgelegt. Dort schaut man unter anderem darauf, ob das Wappen den strengen Regeln entspricht und tatsächlich einzigartig ist.

Die Prüfung war positiv. Nun mussten noch die Bewohner entscheiden und ihr Wunschwappen auswählen. 80 Buchholzer kamen zusammen und stimmten demokratisch ab. Am 21. April 2017 wurde das Wappen von Buchholz dann offiziell in die Deutsche Ortswappenrolle eingetragen. Ob Körzin, Schäpe, Zauchwitz oder Güterfelde – viele Orte in Brandenburg, aber auch andere Dörfer und Gemeinden in Deutschland, tragen mittlerweile Wappen, die Holstein und Salahor gestaltet haben. Hinzu kommen zahlreiche Familienwappen.

Anforderungen des Wappenwesens

Doch auch wenn „Holstein Salahor Wappengestaltung“ vergleichsweise gut im Geschäft ist: Ob ein Heraldiker von seiner Tätigkeit leben kann, hängt von einigen Faktoren ab. „Es spielt eine Rolle, ob es Haupt- oder Nebenerwerb ist und wie gut die Umsetzung letztendlich anspricht“, sagt Holstein. Denn die Nachfrage ist dann doch begrenzt. Trägt ein Ort bereits ein Wappen, ist der Wunsch nach einer Neugestaltung eher selten, aber auch nicht ausgeschlossen. Beelitz benötigte beispielsweise ein neues – das alte entsprach nicht den Anforderungen und Regeln des deutschen Wappenwesens.

» MAN BEGIBT SICH
AUF DIE GEMEINSAME
SUCHE, DURCHFORSTET
DIE CHRONIK, SCHAUT
SICH BILDER AN.«

Michael Holstein ist
Heraldiker. Auf Anfrage
gestaltet er markante
Wappen

GUT ZU WISSEN

Die ältesten Familienwappen gehen auf das 14. Jahrhundert zurück. Heute kann jede Person ein Familienwappen annehmen und an seine Nachkommen weitergeben. Wer ein Symbol für seine Familie mag, muss nicht – wie oft angenommen – von adeliger Abstammung sein. www.familienwappen-ortswappen.de

Die Verschmelzung

EMB und SpreeGas sind jetzt eins

Weil man zusammen mehr erreicht, haben sich EMB und SpreeGas zur neuen **EMB Energie Brandenburg GmbH** vereint. Gemeinsam wollen wir für unsere Kundinnen und Kunden erneuerbare Energien vorantreiben und stehen dabei weiterhin als verlässlicher Partner an Ihrer Seite.

Wussten Sie, dass unser Gasnetz mit 6.520 Kilometern fast genauso lang ist wie das in der Bundeshauptstadt Berlin? Zusammen beliefern wir rund 113.000 Erdgas- und über 42.000 Stromkunden. Seit über 30 Jahren sind wir mit unseren EMB- und Spree-Gas-Gebieten tief in den Städten und Kommunen Brandenburgs und Teilen Sachsens und Sachsen-Anhalts verankert. Die Traditionsmarke SpreeGas bleibt auch weiterhin bestehen.

In Zukunft wollen wir unser Angebot an erneuerbaren Energien für Sie erweitern. Neben dem Ausbau von Windkraft- und Photovoltaik-Freiflächenanlagen haben wir Ihre Bedürfnisse als Mieterinnen und Mieter fest im Blick. Deshalb entwickeln wir unsere Produkte, wie etwa die Photovoltaikanlage für den Balkon, stets weiter (s. Seite 11).

rund **200** Konzessionen
in Städten und Gemeinden

6.520 km

Gasnetzlänge

5,36 Milliarden

Kilowattstunden Gas

113.000

Erdgaskunden

170 Millionen

Kilowattstunden Strom

42.000

Stromkunden

40,5 Megawatt

Leistung aus Photovoltaikanlagen

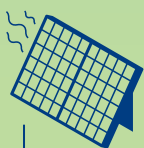
Eine Anlage mit einer Leistung von 12 Megawatt wird derzeit gebaut, weitere PV-Freiflächenanlagen mit einer Gesamtleistung von 200 Megawatt sind in Genehmigungsverfahren.

100 Megawatt

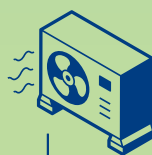
Strom aus Windkraftanlagen bis 2030

Windkraftanlagen benötigen zur Erzeugung der gleichen Strommenge 15-mal weniger Fläche als PV-Anlagen. Bis 2030 wollen wir die Leistung um mindestens 100 Megawatt ausbauen.

Erneuerbare Energie-Produkte bei der EMB



Photovoltaik Kundinnen und Kunden können mit einem Balkonkraftwerk Strom erzeugen.



Wärmepumpe Für die private Energiewende eine Strom-Wärmepumpe nutzen – am besten mit Ökostrom.



Heim-Ladestationen für E-Autos Mit einer Wallbox Lade-Strom aus erneuerbarer Energie tanken.

Artenvielfalt

Der Ruf des Wachtelkönigs

Brandenburg ist mit seinen 15 Nationalen Naturlandschaften ein Paradies für Vögel. **Rangerin Milena Kreiling** nimmt uns mit nach Ciewen, in den Nationalpark Unteres Odertal.

Meist hört man ihn nur und sieht ihn nicht: den Wachtelkönig

Frau Kreiling, was erwartet Besucher im Nationalpark Unteres Odertal?

Im Winter ist es im Nationalpark Unteres Odertal besonders schön und die Natur eindrucksvoll erlebbar. Wir sind der einzige Auennationalpark in Deutschland. Ab Mitte November werden die Auenwiesen größtenteils geflutet. Gerade für Wasservögel sind unsere Gebiete jetzt sehr gefragt. Sie sammeln sich auf den überschwemmten Auenwiesen und sind vom Beobachtungsturm oder einfach vom Deich aus gut zu beobachten. Es sind dann nicht mehr alle Wege begehbar. Da bekommt man einen ganz anderen Eindruck von der Wildnis. Deshalb ist es ratsam, sich bei uns Rangern und im Besucherzentrum zu erkundigen.

Welche Vogelarten kann man im Winter und Frühjahr beobachten?

Der Nationalpark Unteres Odertal ist eines der bedeutendsten Überwinterungsgebiete. In guten Jahren sieht man bis zu 2.000 Singschwäne, die hier rasten. Außerdem fliegen nordische Gänse, wie Bless- oder Saatgänse, und diverse Entenarten ein. In Richtung Frühjahr kommen die Trauerseeschwalbe, das Blau- und Braunkehlchen, Kiebitze, Fischadler und Schwarzstörche. Nicht unbedingt sehen, aber hören kann man den Wachtelkönig, der ab Mitte April mit seinem Ruf auf sich aufmerksam macht.

Wie genau sieht eine Tour mit den Rangern aus?

Wir wollen den Besuchern das Naturerlebnis in unserem Vogelschutzgebiet näherbringen. Dazu gehen wir Ranger zu Fuß oder mit dem Fahrrad gemeinsam mit ihnen ins Gebiet. Dort erklären wir, welche Vögel man sieht, woran man sie erkennt und welche bei uns rasten oder auch brüten. Im Nationalpark wurden bereits bis zu 284 verschiedene Vogelarten gesichtet, von denen brüten rund 145 bei uns. Naturliebhaber und Ornithologen haben ihre größte

Freude. Wir bieten auch Mitmachführungen für Kinder an. Mit Becherlupe und Kescher untersuchen sie kleinste Lebensräume, etwa von Amphibien und Insekten.

Was war Ihre schönste Entdeckung im Nationalpark?

Da gab es schon einige. Der Kranichzug im Herbst, wo bis zu 10.000 Kraniche ankommen, ist natürlich sehr eindrucksvoll. Aber auch die Sichtung eines Wachtelkönigs, den ich unbedingt mal sehen wollte, war toll. In meinem Beruf hat man viele solcher Momente. Ich denke mir oft: Wie schön, dass ich hier arbeiten darf.

Was macht dieser Beruf für Sie aus und wie wird man Ranger?

Ich bin Rangerin geworden, weil meine Mutter mit uns Kindern viel in der Natur war. Der Mix macht meinen Beruf sehr abwechslungsreich: viel draußen sein, Kontakt zu Menschen haben, Umweltbildung und auch Monitoring, also die Artenerfassung und das Zählen von Vögeln. Ein Studium ist ein Weg, um Ranger zu werden. Ich habe Waldwirtschaft und Umwelt studiert und noch einen Master in Biodiversität und Umweltbildung gemacht. Ein anderer Weg ist die Ausbildung in einem Grünen Beruf mit der Zusatzqualifikation zum geprüften Natur- und Landschaftsführer.



ZUR PERSON

Milena Kreiling arbeitet als Rangerin im Nationalpark Unteres Odertal und leitet Beobachtungstouren wie die Singschwantage (2. bis 4. Februar).

www.nationalpark-unteres-odertal.eu



Himmelfort

Säckeweise Post

In Himmelfort werden nicht nur Kinderträume wahr. Inmitten von Wäldern, Seen und Wiesen hat der **Weihnachtsmann** seine Poststelle.

Jedes Jahr in der Adventszeit öffnen sich die Tore der alten Dorfschule im brandenburgischen Himmelfort, um einen ganz besonderen Gast hereinzulassen. Zwar nicht mit Schlitten und Rentieren, dafür aber mit engelsgleicher Entourage, die dem bärtigen Besucher während der nächsten Wochen tatkräftig unter die Arme greifen wird. Denn immer pünktlich Mitte November empfängt die uckermärkische Ortschaft den Weihnachtsmann höchstpersönlich.

Vom Nordpol in die Uckermark

Seinen Ursprung hat das vorweihnachtliche Spektakel im Jahr 1984, als bei der damaligen Postangestellten Konni Matzke zwei Briefe der besonderen Art eingingen. Adressiert an den Weihnachtsmann in Himmelfort, hatten zwei Kinder ihre ganz persönlichen Wünsche an den Geschenke-

bringer in Rot gerichtet, erzählt Ortsvorsteher Lutz Wilke. Um die Kinder nicht zu enttäuschen, beantwortete die Mitarbeiterin die beiden Briefe kurzerhand selbst, signierte sie im Namen des Weihnachts-

mannes und schickte sie zurück. „Das hat sich schnell herumgesprochen, sodass es dann irgendwann 75 Briefe waren und bald darauf schon ein paar tausend.“

Als die Flut an Wunschzetteln nicht mehr allein zu stemmen war, engagierte die Deutsche Post ab 1995 erstmals zwei Weihnachtsmannhelferinnen, die sich zusammen mit dem Weihnachtsmann um die Wunschzettel kümmerten. Heute gehen jährlich rund 300.000 Briefe für den Weihnachtsmann in Himmelfort ein. „Deswegen“, erzählt Lutz Wilke, „hat er mittlerweile zwanzig fleißige Weihnachtsschreibengel an seiner Seite, die ihm bei der Beantwortung der Briefe helfen.“ Das macht ihn nicht nur zum ungeschlagenen Kinderhelden, sondern für die Zeit seines Besuchs auch zum größten Arbeitgeber des Ortes.

GUT ZU WISSEN

Wer eine **Antwort vom Weihnachtsmann** erhalten möchte, darf den Absender nicht vergessen. Und so funktioniert's: Bis zum 2. Advent den persönlichen Brief an den Weihnachtsmann verfassen, mit Absender versehen und wie folgt adressieren:

**An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelfort**

Immer ab dem 15. November widmet sich der Weihnachtsmann den Briefen seiner Fans



Die Weihnachtsstube auf dem Klostergelände ist für Besucher das ganze Jahr über geöffnet



In festlicher Stimmung werden die Briefe der Kinder beantwortet



Blick auf die Himmelpforter Klosterkirche, die in herbstlichen Farben erstrahlt



Was aus dem rührenden Engagement einer Postangestellten entstanden ist, hat mittlerweile Tradition. Seit bald vierzig Jahren realisieren die Deutsche Post und die Kommune Himmelpfort nun schon in gemeinsamer Initiative die alljährliche Weihnachtsschreibaktion. Dabei können Weihnachtsbegeisterte das ganze Jahr über ihre Wünsche und Geschichten nach Himmelpfort schicken. Diese werden anschließend innerhalb der sechswöchigen Residenz des Weihnachtsmannes mit vereinten Kräften beantwortet – und das sogar mehrsprachig. Die Aktion ist nämlich längst schon außerhalb der deutschen Landesgrenzen bekannt: Der Weihnachtsmann erhält Post aus 60 Ländern. Die meisten auswärtigen Absender stammen aus China, Polen und Russland.

Auch in diesem Jahr wird der bärtige Alte wieder ordentlich zu ackern haben – denn



»
DIE LEUTE FREUEN SICH, WENN DER WEIHNACHTSMANN IN HIMMELPFORT IST.«

Lutz Wilke
ist Ortsvorsteher von Himmelpfort, einem Ortsteil von Fürstenberg/Havel.

in der Vorweihnachtszeit kommen teilweise bis zu 2.000 Briefe täglich an.

„Die Pforte zum Himmel“

Doch nicht nur im Winter ist Himmelpfort ein echter Ausflugstipp. „Die Pforte zum Himmel“ ist seit 2002 staatlich anerkannter Erholungsort und zieht so ganzjährig Touristen ins brandenburgische Idyll. Das verzaubert die Besucher mit Wasser, unberührten Wäldern und einem vielseitigen Kulturangebot. Auch Lutz Wilke weiß: „Nach Himmelpfort kann man immer kommen.“ Zum Beispiel zur Wiedereröffnung des alten Brauhauses, das sich derzeit im Wiederaufbau befindet und im nächsten Jahr beim 725-jährigen Ortsjubiläum feierlich eröffnet wird. Und wer seinen Besuch doch lieber um Weihnachten herum plant, der kann mit ein wenig Glück sogar den Weihnachtsmann persönlich antreffen.



Der eigene Strom für zu Hause

Sonne ernten

Mit einem **Balkonkraftwerk** können Mieterinnen und Mieter selbst Strom produzieren. Wir erklären, wie es funktioniert und was man dafür braucht.

1 **Wie funktioniert es?** Ein Balkonkraftwerk ist ein kleines Photovoltaik-System. Im Panel wird durch die Sonneneinstrahlung elektrische Energie erzeugt. Ein Wechselrichter wandelt dabei den entstehenden Gleich- in Wechselstrom, den Sie für Ihre Geräte benötigen.

2 **Welche Leistung sollte es haben?** Eine PV-Anlage mit einer Leistung von 600 Watt Peak kann etwa 25 bis 30 Prozent des jährlichen Strombedarfs eines Ein-Personen-Haushalts decken. Die Leistung eines Balkonkraftwerks sollte sich nach dem Verbrauch des Haushalts richten. Da überschüssige Energie ohne Vergütung in das Stromnetz eingespeist wird, sollte die Anlage nicht größer sein als nötig.

3 **Gibt es Voraussetzungen?** Prinzipiell können Sie überall, wo direkte Sonneneinstrahlung und eine Schuko-Steckdose vorhanden ist, ein Balkonkraftwerk ins-



»
**MIETERINNEN UND
 MIETERN WIRD MIT EINEM
 BALKONKRAFTWERK MEHR
 NACHHALTIGKEIT UND
 AUTARKIE ERMÖGLICHT.«**

**Thoralf Schröder,
 Leiter KMU-Vertrieb, EMB**

Individuelle Informationen zu
 Energielösungen, Gas, Strom und
 E-Mobilität: www.emb-gmbh.de

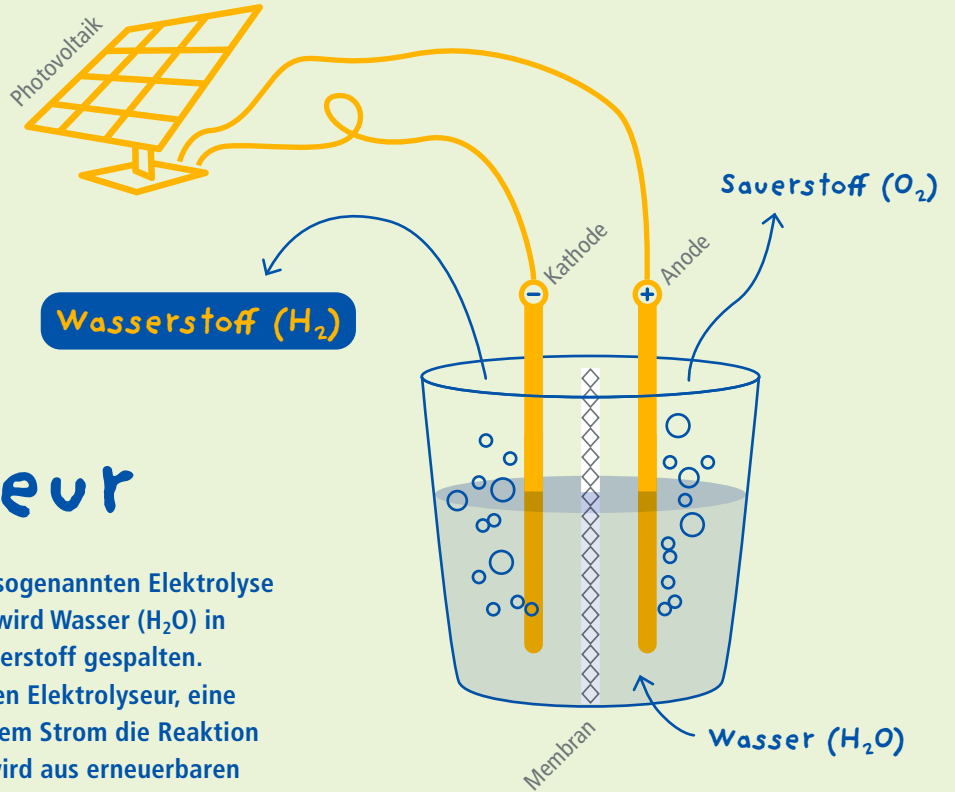
tallieren. Mieterinnen und Mieter müssen sich vorab eine Genehmigung des Eigentümers oder des Vermieters einholen.

4 **Muss ich es anmelden?** Ja, Sie müssen Balkonkraftwerke bei dem zuständigen Netzbetreiber anmelden. In Brandenburg sind unter anderem E.DIS Netz GmbH und Mitnetz Strom Stromnetzbetreiber. Wer Ihr örtlicher Stromnetzbetreiber ist, können Sie der Stromrechnung entnehmen. Zudem muss die Anlage im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur angemeldet werden.

5 **Wie viel kostet ein Balkonkraftwerk?** Die Balkonkraftwerke bei unserem Partner paua kosten zwischen 400 und 1.100 Euro. Je nach Lage und Ausrichtung können sich die PV-Anlagen bereits nach fünf Jahren rentieren. Wer sich zu einem Kauf entscheidet und dabei den Code „emb5“ verwendet, bekommt außerdem 5 Prozent Rabatt.



UNSER ENERGIE-LEXIKON



Elektrolyseur

Grünen Wasserstoff stellt man mit der sogenannten Elektrolyse her, einer chemischen Reaktion. Dabei wird Wasser (H₂O) in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Für diese Produktion benötigt man einen Elektrolyseur, eine Vorrichtung, die mithilfe von elektrischem Strom die Reaktion in Gang setzt. Der verwendete Strom wird aus erneuerbaren Energien erzeugt, also aus Wind oder Sonne.

Gewinnspiel

Welchen Vogel hört man, sieht ihn aber eher selten?

- A) Singschwan
- B) Trauerseeschwalbe
- C) Wachtelkönig



1. Preis

Esselführerschein im Havelland: Gutschein für zwei Personen im Wert von 55 Euro



2. Preis

Pralinenkurs in der Chocolaterie in Himmelfort (Gutschein im Wert von 45 Euro)

Regional und lecker

Wir schenken einen Gutschein (40 Euro) für einen Landkorb



3. Preis

Teilnahmebedingungen: Wir verlosen in unserem Gewinnspiel drei Preise. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Teilnahme erfolgt durch die Übersendung einer Antwortkarte (per Post oder per Fax) oder per E-Mail, in der ein Lösungswort sowie der vollständige Name sowie die Anschrift des Teilnehmers angegeben sind. Eine Teilnahme ist darüber hinaus auch unter www.emb-gmbh.de möglich. Teilnahmeschluss ist der 31.12.2023 (bei postalischer Teilnahme gilt das Datum des Poststempels). Mit der Teilnahme werden die Teilnahmebedingungen akzeptiert. Die Verlosung der Gewinne erfolgt unter allen Teilnehmern am Gewinnspiel, die das richtige Lösungswort angeben haben. Die Verlosung wird nach dem Teilnahmeschluss bis spätestens am 24.01.2024 durchgeführt. **Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe des Magazins mit vollständigem Namen sowie Wohnort bekanntgegeben.** Die Preise werden den Gewinnern per Post übersandt. Die Gutscheine für die drei Preise sind bis zum 24.01.2027 einlösbar. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir verarbeiten bei Ihrer Teilnahme die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist der Gewinnspielvertrag (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO). Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.emb-gmbh.de/datenschutz.

LÖSUNGSWORT

EINSENDESCHLUSS: 31. DEZEMBER 2023

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Ja, ich möchte über Produkte und Aktionen aus den Bereichen Strom, Gas, Wärme, Photovoltaik, Wärmepumpen, Wallboxen und Eco-Mobilität sowie über in diesem Zusammenhang stehende Dienstleistungen (z. B. Energiesparen) und Vorteilsprogramme der EMB Energie Brandenburg GmbH per E-Mail und Telefon informiert werden sowie an deren Kundenbefragungen teilnehmen. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen (z. B. per Kontaktformular unter www.emb-gmbh.de/kontakt oder per Post an EMB Energie Brandenburg GmbH, Büdnergasse 1, 14552 Michendorf). Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben, frankieren und senden an:

EMB Energie Brandenburg GmbH
Team „Von hier“
Büdnergasse 1
14552 Michendorf

Die Teilnahme ist auch per Fax oder per E-Mail möglich. Betreff: „Von hier“ - Gewinnspiel, Fax: 033205/260-300, E-Mail: gewinnspiel@emb-gmbh.de



EMB

IHR ENERGIEPARTNER

Jetzt
kostenlos
informieren!

Energie Brandenburg | Solar: Sonne für Ihr Zuhause

Die Photovoltaik-Anlage, die perfekt zu Ihnen passt.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.
Sicher, kompetent und aus einer Hand.

www.emb-gmbh.de/solar